

# Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal  
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **118 (1967)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



beschafft sowie die Zusammenhänge von Wald und Mensch, Erholung, Wasser, Luft, Landschaft und Planung bearbeitet werden. Vorträge und Exkursionen sollen aufklären und Verständnis für den Schutz des Waldes wecken, Reinigungsaktionen in Feld und Wald veranlaßt, und noch weitere Kreise zur Erweiterung des Programmes gewonnen werden. Diese Aufgaben der neuen Arbeitsgemeinschaft für den Wald entsprechen etwa jenen, die von der Schutzgemeinschaft «Deutscher Wald im Bundesgebiet» schon seit 20 Jahren erfolgreich wahrgenommen werden.

Die besorgniserregende wirtschaftliche Entwicklung in der Forstwirtschaft, die sich auch auf die Schutz- und Wohlfahrtswirkungen auswirken, ist auch in der Schweiz zu einem Problem geworden. Nationalrat Gugerli vom Schweizerischen Gemeindeverband wies auf die materielle Lage der Forstwirtschaft hin, die in keinen zu krasen Gegensatz zur derzeitigen Hochkonjunktur geraten dürfe. Nur so könne erwartet werden, daß die Waldbesitzer ihre Wälder der Bevölkerung für die Erholung ohne unnötige Vorbehalte zur Verfügung stellen.

## VEREINSANGELEGENHEITEN - AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ

### **Auszug aus dem Protokoll der Verhandlungen des Ständigen Komitees**

*Sitzung vom 1. Februar 1967 in Zürich*

*Vorsitz: Präsident Dr. W. Kuhn*

1. Arbeitsgemeinschaft für den Wald: Der von Herrn Nationalrat Welter präsiidierte Arbeitsausschuß hat ein detailliertes Tätigkeitsprogramm aufgestellt. Das Schwergewicht wird vorläufig auf eine Analyse und Zusammenstellung der besonderen Werte des stadtnahen Waldes gelegt. In einer Artikelserie soll die Öffentlichkeit über dessen große Bedeutung orientiert werden.

2. Austausch von Publikationen: Verschiedene ausländische Amtsstellen und Organisationen interessieren sich um die neueren Publikationen des Schweizerischen Forstvereins und wünschen einen Austausch gegen eigene Schriften. Soweit als möglich wird derartigen Gesuchen entsprochen.

3. Regionale Försterschule in Landquart: Der Vorstand nimmt mit Interesse Kenntnis vom Schulreglement und Lehrplan und freut sich, daß mit der Gründung dieser ersten Försterschule jahrelange Vorarbeiten von Erfolg gekrönt wurden.

4. Neue Vereinbarung über den Selbsthilfefonds der Wald- und Holzwirtschaft: Die neue Vereinbarung wird auch seitens

des Vorstandes des SFV unterzeichnet. Sie tritt rückwirkend auf den 1. Juli 1966 in Kraft.

5. Überschwemmungsschäden in Italien: Die schweren Schäden des vergangenen Monats November haben auch in der Schweiz eine Welle der Hilfsbereitschaft ausgelöst. Spontan meldeten sich 27 Studierende der Forstabteilung der ETH zur kostenlosen Mitwirkung bei forstlichen Wiederherstellungsarbeiten während zweier Ferienwochen. Die Organisation dieser Aktion liegt in den Händen von Herrn Prof. Dr. Leibundgut.

6. Berufsabzeichen für Absolventen forstlicher Hochschulen: Der Direktor der Forstwirtschaftlichen Zentralstelle teilt mit, daß der Vorrat zu Ende geht und daß beabsichtigt wird, eine neue Auflage zu bestellen. Das Abzeichen hat inzwischen Eingang bei Forstleuten in ganz Europa gefunden. Der Vorstand beschließt, das Abzeichen bei kommenden Diplomandenfeiern abzugeben und meldet einen entsprechenden Bedarf an. Lagerhaltung und Verkauf kann er aus verschiedenen Gründen, nicht zuletzt finanzieller Art, nicht übernehmen.

7. Pressedienst der Lignum: Erneut wird darauf aufmerksam gemacht, daß dieser gut ausgebaute Pressedienst dem Schweizerischen Forstverein in zuvorkommender